

# Gussrohrabschottungen: Sicherer Brandschutz leicht gemacht

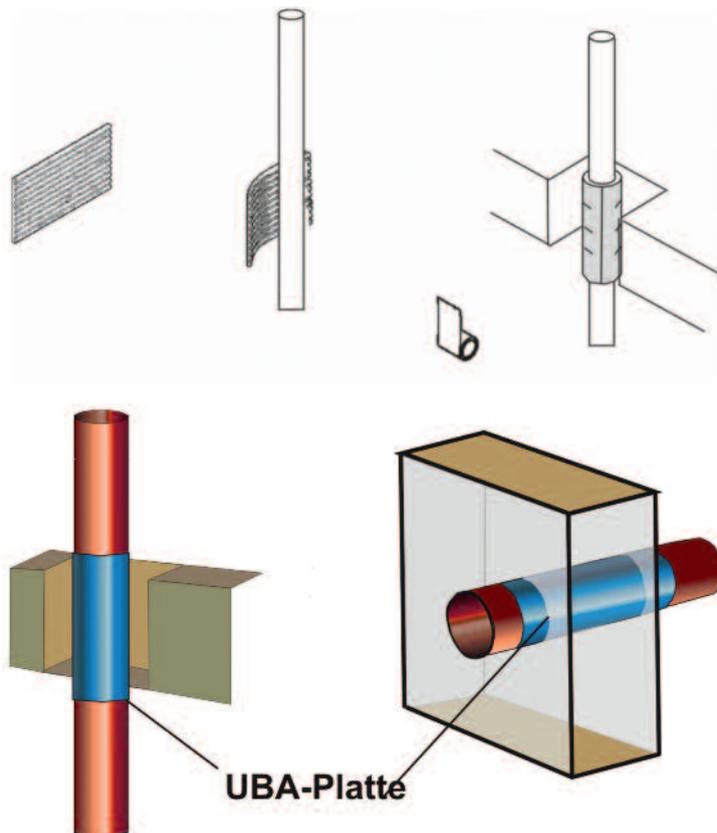
**W**ird an einem Gussabzweig ein Kunststoffrohr angeschlossen, so liegt eine „Mischinstallation“ vor. Dafür hat die UBA Tec (Berlin) den UBA-BV Brandschutzverbinder (F90) entwickelt, der wie ein einfacher Rohrverbinder eingebaut wird und im Brandfall das Gussrohr verschließt. Etwas anders sieht es bei einem Gussrohr ohne Kunststoffrohranschluss aus. Hier kommen einfachere Abschottungen zur Anwendung. Auch für diesen Fall hat UBA Tec eine Lösung im Programm. Der dafür bestehende Verwendbarkeitsnachweis (abP Nr. P-BWU03-I 17.6.1) ist bis 2021 mit Erweiterungen verlängert worden, entsprechend dem neuesten Stand (Basis Bauregelliste 2015/2) der Technik. Damit lassen sich mit drei Produkten fast alle gängigen Gussrohrabschottungen in den Dimensionen DN 50 – DN 150 herstellen.

## Brandschutz bei Gussrohrinstallation mit dem abP Nr. P-BWU03-I 17.6.1

Abschottungen bei Gussrohrinstallationen können nach den Erleichterungen der MLAR 2005 bzw. 2015\* (Absatz 4.3.1 und 4.3.2) oder nach dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis abP Nr. P-BWU03-I 17.6.1 von UBA Tec ausgeführt werden. Bei beiden Arten der Durchführung wird die UBA-Platte im Deckendurchbruch um das Rohr gewickelt und der Restspalt mit Zementmörtel/Beton verschlossen. Bei einer einzelnen Leitung (DN 50 – DN 150) ohne Abzweige bietet sich eine Ausführung nach den Erleichterungen der MLAR an. Hier ist für F90 Bauteile eine Mindestbauteildicke von 80 mm vorgegeben. Hinweis: Die MLAR 2015, Redaktionsstand 05.04.2016, kann auf der UBA Tec Homepage ([www.ubatec.eu/de/downloads](http://www.ubatec.eu/de/downloads)) heruntergeladen werden.

## Gussrohr von DN 50 bis DN 150

In den gängigen Dimensionen DN 50 bis DN 100 bedingt die Regelmontage



Bilder 1 + 2 • Montage der UBA-Platte in der Deckendurchführung: Bei einer einzelnen Leitung (DN 50 – DN 150) ohne Abzweige bietet sich eine Ausführung nach den Erleichterungen der MLAR an.

mit einem Formstück (Abzweig) einen Rohrverbinder in der Decke. Bei dieser Montageart wird die UBA-Platte innerhalb des Deckendurchbruchs um das Rohr gewickelt. Mit dem abschließenden Deckenverguss ist die Abschottung fertiggestellt. Ohne Rohrverbinder in der Decke kommt eine dünne weiterführende Dämmung mit

einer Länge von 300 mm und 4 mm Dicke zur Anwendung. Diese UBA-W4-Matte (Rollenware) ist ebenfalls flexibel und kann auf der Baustelle zugeschnitten werden. Der Montageablauf mit der UBA-Platte in der Deckendurchführung bleibt unbehalten davon, die weiterführende Dämmung wird oberhalb der Decke montiert. Bei

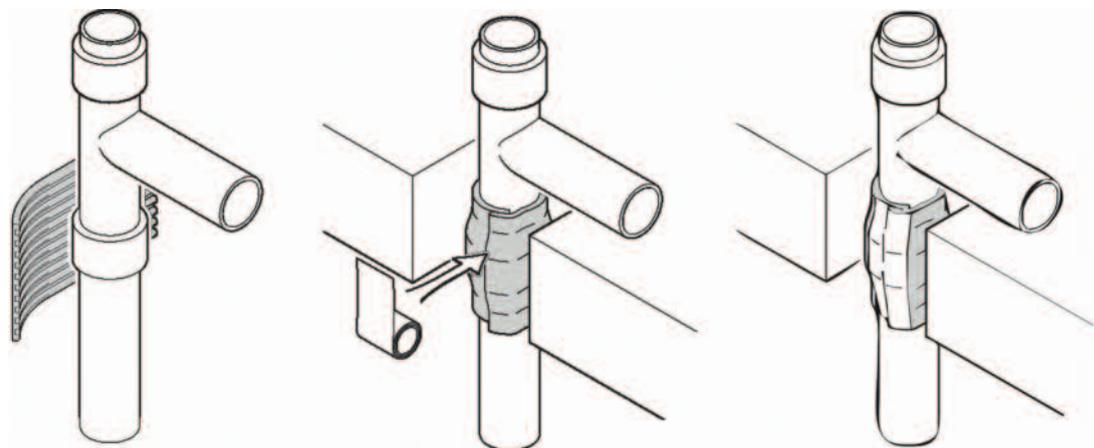


Bild 3 • Bei DN 50 - DN 100 bedingt die Regelmontage mit einem Formstück (Abzweig) einen Rohrverbinder in der Decke. Bei dieser Montageart wird die UBA-Platte innerhalb des Deckendurchbruchs um das Rohr gewickelt. Eine weiterführende Dämmung ist nicht erforderlich.

den Dimensionen DN 125 und DN 150 wird innerhalb der Decke ebenfalls die UBA-Platte um das Rohr gewickelt und, je nach Ausführung, die UBA-W4- bzw. UBA-W9-Matte als weiterführende Dämmung angewendet.

## Abstände zu anderen Abschottungen

Für kleine Abstände von Gussrohr (nach abP P-BWU03-I 17.6.1) zu anderen Leitungen (Kupfer-, Stahl-, Edelstahl- und Metallverbundrohr) ist die Ausführung nach dem abP P-BWU03-I 17.6.6, Abschottung UBA-UNI von UBA Tec leicht zu bewerkstelligen. Die Abschottung besteht aus einer durchgängigen Dämmung mit einer Heizungsrohrschale (RS 800/Isover Protect 1000 Alu). Um im Brandfall bei Bauteilbewegungen und thermischen Längenänderungen der Rohre kleine Öffnungen bei metallischen Rohren (Kupfer, Edelstahl, Stahl) sicher zu vermeiden, wird um die Dämmung ein 5 cm Streifen der UBA-Platte im Deckendurchbruch gelegt. Damit ist die Abschottung fertiggestellt. Im Brandfall werden durch das aufschäumende Material des Streifens die entstehenden Risse und Öffnungen verschlossen.

## Einheitliche Abstandsregel

Die Abstände werden bei den UBA Tec Abschottungen einheitlich in der Decke gemessen. Durch die nur 4 mm Dicke

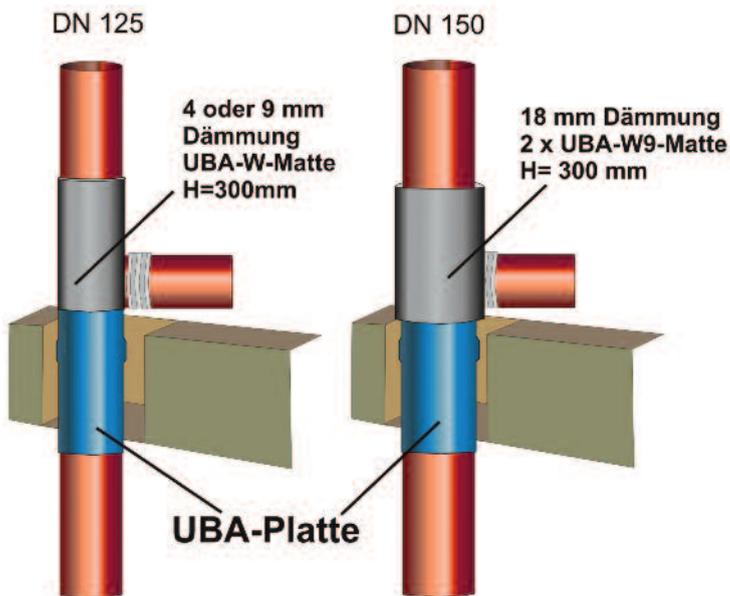


Bild 4 • Ausführung bei Gussrohrinstallation DN 125 und DN 150. Hier wird innerhalb der Decke ebenfalls die UBA-Platte um das Rohr gewickelt und, je nach Ausführung, die UBA-W4- bzw. UBA-W9-Matte als weiterführende Dämmung angewendet.

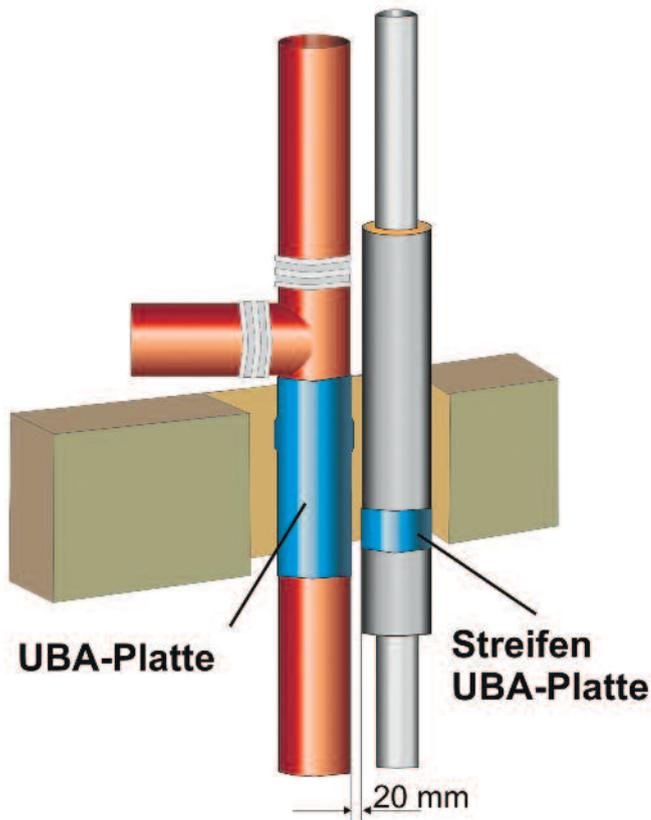


Bild 5 • Einheitliche Abstandsregel: Die Abstände werden bei den UBA Tec Abschottungen einheitlich in der Decke gemessen. Durch die nur 4 mm Dicke der UBA-Platte ergeben sich sehr geringe Rohrabstände.

ke der UBA-Platte ergeben sich sehr geringe Rohrabstände. Das erleichtert den Deckenverguss. Besonders die Schwierigkeit bei der Ausführung des Zwickels, darauf wird in den Verwendbarkeitsnachweisen explizit hingewiesen, wird damit beseitigt. Mit einem Abstand in der Decke werden so die kleinen Rohrabstände realisiert und der Deckenverguss kann dicht an den Rohrummantelungen anliegen.

Ein wesentlicher Punkt bei der Qualitätsbewertung einer Abschottung.

#### Die UBA-Platte

Die gerippte, 4 mm dicke UBA-Platte vereint Schallschutz, Rauchgasdichtigkeit und eine einfache Verarbeitung. Sie ist montagefertig für ein Gussrohr DN 100 ausgelegt, kann aber für andere Dimensionen leicht zugeschnitten

werden. Zusammen mit der UBA-W4- und UBA-W9-Matte werden insgesamt nur drei Produkte für den Brandschutz von Gussrohren auf der Baustelle benötigt. Das spart Kosten, gleichzeitig verringert sich die Montagezeit durch die flexible, anpassungsfähige Platte.

#### Die Vorteile der UBA Tec Lösung auf einen Blick

Bei einer durchgängigen Gussrohrinstallation ohne Kunststoffrohranschlüsse ist die Planung und Ausschreibung einfach. In den meisten Fällen reicht eine UBA-Platte in dem Deckendurchbruch aus. Damit sind der Brandschutz und der Schallschutz bewerk-

gestellt. Nur in einigen Fällen ist eine weiterführende Dämmung beim Gussrohr oberhalb der Decke notwendig, die vor oder nach dem Deckenverguss angebracht werden kann. Bei den Gussrohrdimensionen bis DN 100 reicht die UBA-Platte im Deckendurchbruch aus, wenn ein Verbinder in der Decke angeordnet ist. Der bei UBA Tec Abschottungen geringe Abstand von 20 mm zwischen den Brandschutzmaßnahmen, gemessen in der Decke, hat im Ergebnis fast immer geringere Rohrabstände als geprüfte und benannte 0-Abstände. Letztlich zählt nur der geringe Rohrabstand. Mehr Informationen:



Bild 6 • Gussrohr DN 100 mit UBA-UNI Abschottung für Metallverbundrohr und Edelstahlrohr nach dem Deckenverguss. Zu beachten ist: Wird die Ver Schalung und der Deckenverguss von anderen Gewerken ausgeführt, muss der Installateur dennoch die Verantwortung dafür übernehmen. Durch einen Abstand von 20 mm in der Decke wird dies erleichtert und die Zwickel (zwischen den Rohren) sind in der Ausführung sicherer und kontrollierbar.



Bild 7 • Die UBA-Platte (4 mm) ist montagefertig für ein Gussrohr DN 100 ausgelegt, kann aber je nach Anwendung für andere Dimensionen leicht zugeschnitten werden.